

DIE LINKE Kreistagsfraktion MK, Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid

Offener Brief an den

Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Herrn Dr. Norbert Walter-Borjans

Platz des Landtages 1

40221 Düsseldorf

Anja Claus

Fraktionsgeschäftsführung

DIE LINKE Kreistagsfraktion MK

Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Telefon 02351 / 966 – 6920

info@linksfraktion-mk.de

www.linksfraktion-mk.de

-
**Zuständigkeit des Regierungspräsidenten Dr. Gerd Bollermann, Bezirksregierung
Arnsberg**

Lüdenscheid, 25.12.2011

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Walter-Borjans,

in der Anlage übersenden wir Ihnen ein Schreiben des RP aus Arnsberg, Herrn Dr. Gerd Bollermann, an die Landräte sowie die Antwort des Landrates Herrn Frank Beckerhoff, Olpe, als Vorsitzende der Bezirkskonferenz der Landräte im Regierungsbezirk Arnsberg. Zum Vorgang gehört auch der Brief des Landrates des Märkischen Kreises, Thomas Gemke, an die Mitglieder des Kreistages im MK.

Wir stehen inhaltlich hinter den Ausführungen der Landräte.

Unserer Bewertung nach hat der Regierungspräsident seine Zuständigkeiten überschritten und sich in die kommunale Selbstverwaltung der Kreise unverhältnismäßig eingemischt.

Wir bitten Sie, Herr Minister, um Ihre sachdienlichen Hinweise bezüglich der Kompetenzen des Regierungspräsidenten Dr. Gerd Bollermann und um eine persönliche Stellungnahme Ihrerseits an unsere Fraktion.

Nachstehend noch einige Anmerkungen zu dem Schriftverkehr:

Die Linksfraktion im Märkischen Kreis unterstützt die Forderung des Landrates Thomas Gemke nach einer grundlegenden kommunalen Finanzreform

Ebenso empfinden wir das Dokument des RP, Dr. Gerd Bollermann, als Würgegriff gegen die kommunale Selbstverwaltung. Zutreffend wertet Landrat Beckerhoff aus Olpe:

„Dem RP... liegt offenkundig ein weitgehendes Fehlverständnis der Aufgaben und Funktion der Kreise und den Kompetenzen der Bezirksregierung als Landesmittelbehörde zugrunde.“

Wichtig scheint uns auch die Zurechtweisung an den RP zu sein, dass Entscheidungen der Kreistagsabgeordneten über den Haushalt in Ausübung ihrer originären kommunalen Selbstverwaltung eigenverantwortlich zu treffen sind.

Der Vorsitzende der Bezirkskonferenz der Landräte weiter:

„Die Kompetenz der Bezirksregierung ist damit (....) darauf beschränkt, die Rechtmäßigkeit der getroffenen Entscheidungen formal und materiell zu prüfen.“

Hier noch einige inhaltliche Anmerkungen

Zu den Kernaussagen des RP Dr. Bollermann gehören:

„Die Aufgaben der Kreise sollten sich im Wesentlichen auf die Pflichtaufgaben konzentrieren und selbst die sind zu hinterfragen... ausdrücklich sind die Aufgaben im Sozial- und Jugendbereich einzuschließen... Die kommunalen Beteiligungen und die ausgegliederten Teile müssen ihren Beitrag zur Konsolidierung leisten...“

Das ist nicht weniger als der offene Angriff des RP auf die Kreise und Kommunen, die sozialen Aufgabenbereiche zu stützen. Essentielle Bereiche wie Gesundheit, Kultur, Bildung oder soziale Aufgaben sollen nach Meinung des RP „auf den Prüfstand“, wie es im Sprachgebrauch der neoliberalen Sozialkahlschläger gerne heißt. Unter dem Stichwort der schwierigen Haushaltslage und einer durchzuführenden Haushaltskonsolidierung, sollen Bürgerinnen und Bürger für Fehlentscheidungen der Bundespolitik haftbar gemacht werden.

Für angeblich systemrelevante Schrottbanken wurden in der jüngsten Vergangenheit aberwitzige Gelder in kürzester Zeit zur Verfügung gestellt. Schon HRE, IKB oder Commerzbank erhielten weit über 100.000 Millionen Euro aus Steuergeldern. Allein die lächerlich geringen Körperschaft- und Einkommensteuern sowie die fehlende Vermögenssteuer führten im letzten Jahrzehnt zu rund 300 Milliarden Euro an Steuerausfällen.

Leider scheinen diese Umstände dem RP unbekannt zu sein. Seine hemmungslos einseitige Sicht auf die Kostenseite der Haushalte ist geradezu grotesk. Es ist die Bankrotterklärung von Politik und die bedingungslose Unterordnung unter vorgebliche finanzielle Zwänge. Mit einem gerechten und fortschrittlichen Steuersystem wären Einschnitte in die Beständigkeit der heimischen Lebensverhältnisse völlig überflüssig.

Wir werden uns dieser scheinbar alternativlosen politischen Irrfahrt des RP entgegenstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Anja Claus

geschäftsführende
Kreistagsabgeordnete

Manfred Kunkel

Fraktionsvorsitzender

Andreas Michel

stellvertretender Fraktionsvorsitzender